



Spektakulärer Bau der Turnfabrik durch KIFA AG

In nur gerade 5 Tagen baut die KIFA AG die neue Turnfabrik. Die Turnerinnen und Turner bekommen in Frauenfeld ein neues «Zuhause». Im wahrsten Sinne des Wortes werden die grössten Teile der neuen Turnfabrik von der Aadorfer Firma KIFA AG gebaut. In der letzten Woche wurden Holzelemente mit Ausmassen von bis zu 30 Metern verbaut. Spektakulär und effizient zugleich.

Wieder einmal hat die KIFA AG gezeigt, zu was der moderne Holzsystembau fähig ist. Innerhalb von nur gerade 5 Arbeitstagen wurde die neue Aussenhülle inklusive der ganzen Dachkonstruktion der Turnfabrik in Frauenfeld montiert. Die im Werk Aadorf vorgefertigten Elemente, die zugleich auch die Tragkonstruktion bilden, wurden von nur gerade 5 Systembau-Spezialisten zusammengefügt. Ein Musterbeispiel für Effizienz am Bau.

Mit der Hallendimension von 28 Metern Breite, 47 Metern Länge und 9 Metern Höhe bewiesen die Holzbauer aus Aadorf einmal mehr, dass auch grosse Gebäude schnell und qualitativ hochstehend

erstellt werden können. «Die technischen Möglichkeiten der Holzelementbauweise, die zukunftsweisende Nachhaltigkeit, die Vorfabrikation und entsprechend kurze Bauzeit, die architektonische Umsetzung der Entwurfsidee und die natürliche Raumatmosphäre gaben den Ausschlag zu Gunsten des Werkstoffs Holz», so der Architekt Emanuel Marbach.

«Wir freuen uns, mit der KIFA AG einen grossen Teil zur neuen Turnfabrik beigetragen zu haben», so Ruedi Heim, Geschäftsführer KIFA AG.

KIFA AG | Kapellstrasse 6 | CH-8355 Aadorf
Telefon +41 52 368 41 21 | Fax +41 52 368 41 41 | www.kifa.ch



TURNFABRIK

Spendenkonto Turnfabrik
Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden
Postkonto Nr. 85-123-0
IBAN CH51 0078 4259 9561 7200 1

Stiftung Turnfabrik
c/o Controlla Treuhand AG
Bahnhofplatz 65
8501 Frauenfeld

Die Stiftung Turnfabrik ist steuerbefreit.
Spenden an die Stiftung Turnfabrik sind steuerlich abzugsfähig.

weitere Informationen www.turnfabrik.ch

Die neue Turnfabrik – jetzt wird gebaut

Am 4. April überreichten **Stadtammann Carlo Parolari** und **Stadtrat Ruedi Huber** dem **Präsidenten der Stiftung Turnfabrik, Walter Gunterswiler**, auf dem künftigen Bauplatz neben der **Kleinen Allmend** die **formelle Baubewilligung für die «Neue Turnfabrik»**. Darauf schritten die **Initianten zusammen mit der Delegation des Stadtrates und einer froh gelaunten Turnerschar zum Spatenstich für den Neubau über der ehemaligen Militärunterkunft Alst.**

Für die Turnerinnen und Turner war es ein grosser Freudentag, als am 4. April nach einem Jahr intensiver Vorarbeit, Bauplatzsuche, Detailplanung und Finanzbeschaffung zum Spatenstich geschritten werden konnte. Vorbei war damit eine Zeit der Ungewissheit, des Hoffens und Bangens über ihre künftigen Trainingsmöglichkeiten. Die teils unbefriedigenden Provisorien gehören nun bald der Vergangenheit an.

Geplant ist eine Sporthalle von eindrucklicher Grösse: 47 Meter lang, 28 Meter breit und 9 Meter hoch soll sie werden. Der Frauenfelder Architekt

Emanuel Marbach hat einen einfachen, rechteckigen Baukörper entworfen, «mit reduzierter architektonischer Formensprache». Die industriell anmutende Aussenhaut aus Alu-Wellblech soll eine architektonische Verbindung zur Turnfabrik herstellen. Die vorgefertigten Holzelemente prägen die Ästhetik im Innenraum und werden der Turnfabrik einen eigenständigen Charakter verleihen.

Für die neue Talentschmiede wird mit Bau- und Einrichtungskosten von insgesamt 2,4 Mio. Franken gerechnet. Bis heute sind Spenden von total 1,73 Mio. Franken eingegangen. Die Initianten danken allen, die mit ihren Spenden zu diesem grossartigen Resultat beigetragen haben. Die Stiftung ist aber auch weiterhin auf finanzielle Hilfe angewiesen, denn noch klafft eine Finanzierungslücke von rund 700'000 Franken, das ist ein beträchtlicher Brocken für die Stiftung und die ehrenamtlich geführten Vereine, welche vom Verlust der alten Turnfabrik hart getroffen wurden.

Der Bau ist zurzeit in vollem Gange. Die Halle soll bis nach den Sommerferien so weit fertig gestellt sein, dass mit einem provisorischen Turnbetrieb begonnen werden kann. Die offizielle Einweihung findet dann am Wochenende vom 17./18. November statt.